



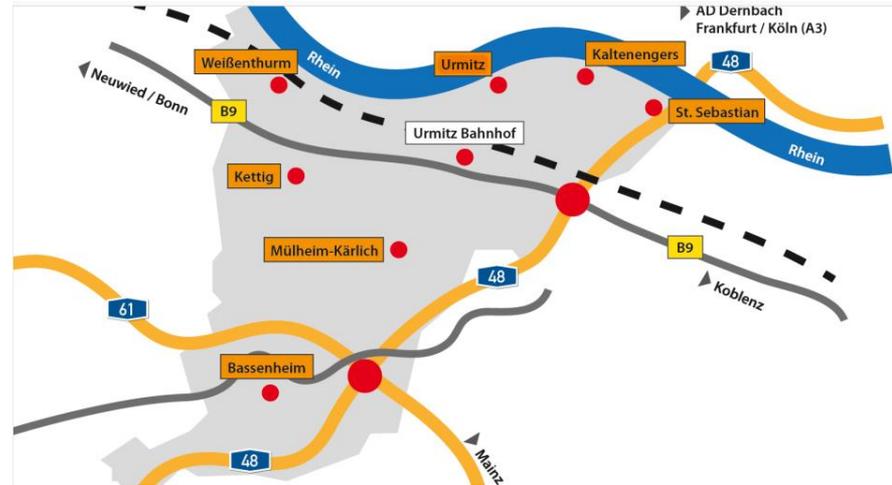
Kommunale Jugendhilfestrukturen in der Verbandsgemeinde Weißenthurm

Entwickeln, Vernetzen, Profitieren



Für die Verbandsgemeinde Weißenthurm bedeutet eine gelingende räumliche Struktur:

- Kurze Wege
starke Stadt- und
Ortsgemeinden
- Moderne Infrastruktur
- Hohe Wohnqualität
- Vielfältiger Bildungsstrukturen
für alle Altersgruppen



Für die Verbandsgemeinde bedeutet eine gelingende Jugendhilfestruktur:

- Chancen der Sozialraumorientierung nutzen
- Neue Wege beschreiten
- Kooperationen eingehen
- Netzwerke entwickeln



Das Prinzip einer sozialraumorientierten Entwicklung

- Seit dem Ende der 90iger Jahre wird das Jugendhilfeangebot in der VGW sozialraumorientiert entwickelt.
- Profiteure dieser Entwicklung sind die Kinder, Jugendliche und Familien
 - Letztlich damit das gesamte Gemeinwesen
- Die Verbandsgemeinde ist hierbei der Antrieb dieser Entwicklung nach innen und außen
 - Einbettung in die regionale Jugendhilfestruktur
 - Übernahme von Trägerschaften
 - Finanzielle Ausstattung
 - Bedarfsorientierte Weiterentwicklung
- Jugendhilfeentwicklung bedeutet Arbeit im Netzwerk
 - Kitas (Elternbildung und Beratung)
 - Schulen (Schulsozialarbeit und Ganztagsbetreuung)
 - Freie Träger (Erziehungshilfen und Gemeinwesenarbeit)
 - Kreisjugendamt (Zusammenarbeit in der Jugendhilfeplanung, teamorientierte Zusammenarbeit mit dem ASD)
- Die Präventionskette als Leitlinie der Entwicklung
 - Übergänge in den Blick nehmen und hier aktiv unterstützen
 - Professionsübergreifend arbeiten (Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Jugendsozialarbeit, ...)
 - Jugendhilfeinfrastruktur verlässlich in der einzelnen Gemeinde vorhalten

Leitbild

Unsere Träger:

Die Verbandsgemeinde Weißenthurm nimmt als kommunaler Träger und die „Initiative offene Jugendarbeit in der Stadt Mülheim-Kärlich e.V.“ als freier Träger verschiedenste Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe in der Verbandsgemeinde Weißenthurm wahr. Unter dem „That's it-Logo“ werden die unterschiedlichen Trägerschaften und Angebotsformen im Arbeitsfeld der Jugendhilfe zusammengeführt.

Unser Auftrag:

Wir orientieren Angebote und Strukturen an den Bedarfslagen von Kindern, Jugendlichen und deren Familien. Wir fördern, unterstützen und entlasten Kinder, Jugendliche und Familien. Wir begleiten insbesondere die Übergänge im Heranwachsen der Kinder und Jugendlichen.

Unsere Standpunkte:

Wir stehen für qualitativ gute, sozialraumorientierte und verlässliche Strukturen der Jugendhilfe in der Verbandsgemeinde Weißenthurm.

Die Werte in unserer Arbeit:

Wir nehmen jeden mit seiner individuellen Situation an und unterstützen ihn entsprechend seines individuellen Bedarfs. Dabei bieten wir Hilfe zur Selbsthilfe. Werte wie Offenheit, Empathie, Akzeptanz, Toleranz und Respekt spielen in unserer Arbeit eine große Rolle.

Unsere Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche sowie Eltern, Lehrer/Erzieher und Institutionen aus der Verbandsgemeinde Weißenthurm.

Unsere Organisationsziele:

Wir arbeiten sozialraumorientiert in der Verbandsgemeinde Weißenthurm. In dieser Arbeit ist eine Orientierung an der Lebenswelt der Kinder, Jugendlichen und Familien unerlässlich.

Durch unsere Arbeit wollen wir eine attraktive und wirkungsvolle soziale Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und Familien schaffen.

Unser „Know How“:

Wir haben umfangreiche Kenntnisse über den Sozialraum der Verbandsgemeinde Weißenthurm. Wir moderieren und begleiten sozialraumorientierte Prozesse und initiieren Angebotsstrukturen für unsere Zielgruppe.

Wir können hierbei auf fachlich qualifizierte, motivierte und sozialraumorientiert tätige Fachkräfte zurückgreifen.

Durch unsere Tätigkeit können wir vielfach neue Perspektiven eröffnen und Chancen verbessern.

Unsere Ressourcen:

Wir können auf umfangreiche finanzielle, räumliche, fachliche und personelle Ressourcen zurückgreifen. Unterschiedliche sozialräumliche Netzwerke strukturieren und fördern die Tätigkeit.

Unsere Leistungen:

Kinder und Jugendarbeit (Förderung von Initiativen der Jugendarbeit, präventive Angebote/Jugendschutz, offene Kinder- und Jugendarbeit, projektbezogene Angebote)

Schulsozialarbeit (Beratung, Unterstützung und Förderung, Vermittlung, Unterstützung von Schulentwicklungsprozessen, Prävention)

Jugendberufshilfe (Bildungsmaßnahmen, Berufsfindung, Akquise, Betreuung von Auszubildenden, Bewerbungsunterstützung)

Erziehungshilfe (wohntnahe Erziehungshilfe/Betreuungsangebote)

Unser Anspruch:

Unsere Arbeit ist gelungen, wenn wir Kinder, Jugendliche und Familien bedarfsgerecht in ihren individuellen Entwicklungsaufgaben fördern und unterstützen konnten und ein gelingendes Aufwachsen ermöglichen.

GEMEINWESENORIENTIERUNG

Ö
F
F
E
N
T
L
I
C
H
K
E
I
T
S
A
R
B
E
I
T

T
E
A
M
A
R
B
E
I
T

Kinder- und Jugendarbeit

- Förderung von Initiativen der Jugendarbeit
- Präventive Angebote/Jugendschutz
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Projektbezogene Angebote

Jugendsozialarbeit

- Schulsozialarbeit
- Jugendberufshilfe
- Qualifizierungsprojekte

Erziehungshilfen

- Netzwerkorientierte Zusammenarbeit mit dem ASD
- Wohnortnahe Erziehungshilfen im Rahmen von Ganztagsschulen
- Betreuungsangebote im Rahmen von Ganztagsangeboten

Elternberatung und Bildung

- Elternstützpunkt

P
A
R
T
I
Z
I
P
A
T
I
O
N

STRUKTUR, KOOPERATION und VERNETZUNG

Zahlen und Fakten (2016)



10.793 TeilnehmerInnen an Maßnahmen der kommunalen Jugendarbeit

1.255 Veranstaltungstage im Bereich Jugend- und Jugendsozialarbeit

4.032 Beratungen der Schulsozialarbeiter, Jobfüxe und des Elternstützpunktes

537 BesucherInnen wöchentlich in den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen

1.103 Kinder und Jugendliche werden im offenen Bereich insgesamt erreicht.

19 sozialpädagogische MitarbeiterInnen, ergänzt durch weitere geringfügig beschäftigte Mitarbeiter

ca. 14,5 Stellenanteile für Fachkräfte

Ca. 100 ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Ca. 650.000€ an Eigenmitteln der Kommunen werden pro Jahr für Strukturen der Jugendhilfe aufgewendet.



Eine beispielhafte Gemeinwesenstruktur

Eine Gemeinde mit 3.500 Einwohnern

- 13,5 Stunden Sozialpädagoge für Jugendarbeit (ergänzt durch Honorarkräfte)
- 6 Stunden Sozialpädagoge für Schulsozialarbeit an der Grundschule im Ort (Einzelfallberatung, Präventionsarbeit mit Schulklassen)
- 13,5 Sozialpädagogen im Ganztagsbetreuungsangebot (ergänzt durch ErzieherInnen)
- Täglich bis zu 35 Kinder im Ganztagsbetreuungsangebot (50 % der SchülerInnen werden erreicht)
- Dreimal wöchentlich bis zu 40 Kinder im offenen Kinderangebot
- Dreimal wöchentlich bis zu 40 Jugendliche im offenen Jugendtreff
- Nutzung der Kinder- und Jugendräume im Untergeschoss der Grundschule
- 4 Wochen Ferienbetreuung im Jahr
- Ca. 20 Aktionstage bzw. Wochenendangebote im Jahresverlauf
- Begleitet Übergänge (Präventionskette):
- Von der Kita in die Grundschule
- Von der Grundschule an das Schulzentrum RS plus und Gymnasium
- Von der Schule zur Ausbildung (Jobfux)

Beteiligung

Kinder-, Jugend- und Familienbefragung

Schülerbefragung in der
 Verbandsgemeinde Weißenthurm



Hallo,
 Danke, dass Du heute an der Schülerbefragung der Kommunalen Jugendarbeit der Verbandsgemeinde Weißenthurm teilnimmst. Das bedeutet, dass Du deinen Namen oder deine Adresse nicht angeben musst. Wir bitten Dich, diesen Fragebogen möglichst vollständig auszufüllen. Falls Du eine Frage nicht beantworten kannst oder willst, musst Du nichts schreiben.
 Wenn etwas für dich unverständlich ist, dann sprich bitte einen Mitarbeiter in www.wei3enthurm.de an. In der Regel ist das kein Problem.

die dich unterstützen, dir helfen und deinen Interessen entgegenkommen. An dieser Befragung kannst Du anonym teilnehmen. Das bedeutet, dass Du deinen Namen oder deine Adresse nicht angeben musst. Wir bitten Dich, diesen Fragebogen möglichst vollständig auszufüllen. Falls Du eine Frage nicht beantworten kannst oder willst, musst Du nichts schreiben.
 Wenn etwas für dich unverständlich ist, dann sprich bitte einen Mitarbeiter in www.wei3enthurm.de an. In der Regel ist das kein Problem.

Durchführung im Jahr 2015/2016

Ca. 800 Familien
 Ca. 500 Kinder und Jugendliche

Bekanntheit der Angebotsstrukturen:

Über 70% der Familien, der Kinder und Jugendlichen kennen die Strukturen von „That’s it“ und nutzen diese

Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen :

Der Großteil der Kinder, Jugendliche und Familien schätzt die Lebensbedingungen und insbesondere die Bildung und Jugendhilfestrukturen sehr positiv ein



Handlungserfordernisse:

Aufwertung der Sozialen Räume in den Gemeinwesen

Ausweitung von verlässlichen Betreuungsangeboten

...

Herausforderungen und Entwicklung

Folgende Indikatoren stehen stellvertretend für die Entwicklungslinien der Kommunalen Jugend- und Jugendsozialarbeit in der Verbandsgemeinde Weißenthurm:

- **Jugendarbeit , Jugendsozialarbeit als soziale Infrastruktur:**
 - Eine gemeinwesenorientierte Jugendhilfestruktur ist unabdingbar, dabei geht es zunächst nicht um unterschiedliche Angebotsformen, sondern um Beziehungsqualität vor Ort.
 - In Zeiten von Ganztagsbetreuung lässt sich Jugendhilfe nicht mehr hinreichend über den außerschulischen Bildungsanspruch begründen.
 - Die Schule und vor allem die Ganztagschule ist ein zentraler Kristallisationspunkt für die Kinder und Jugendlichen, der ein Engagement Jugend- und Jugendsozialarbeit in Schule unabdingbar macht.
 - Jugendhilfe kann nur erfolgreich sein, wenn sie in ein aktives, lokales Netzwerk mit Schulen, Vereinen und Lokalpolitik bildet.
 - Angesichts des rasanten gesellschaftlichen Wandels und einer Vielzahl von Aufgaben, die Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Sozialisationsprozess übernehmen können , darf sich die Jugendhilfe nicht auf das Jugendhaus, die Jugendarbeiterin, die verbandliche oder die offene Jugendarbeit reduzieren sondern muss aktiv im Gemeinwesen präsent sein.
 - Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit kann sich nicht über einen abgegrenzten Ort definieren, sondern hat sich konsequent an den Entwicklungsaufgaben zu orientieren und somit intensiv mit Familien, Schulen und Betrieben zusammen zu arbeiten. Jugendhilfe ist nicht abgrenzbar sondern Querschnittsaufgabe.
- **Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit umfasst:**
 - Öffentliche Räume, die sich Jugendliche im Gemeinwesen aneignen können und dürfen.
 - Einrichtungen die mit pädagogischem Programm anregungsreiche Gelegenheiten für Bildung, Freizeit und Bewältigung zur Verfügung stellen.
 - Pädagogisches Fachpersonal, das Angebote, Räume, Beratung/ Unterstützung und Gelegenheiten vorhält.
 - Offene und verbandliche Angebote für Kinder und Jugendliche.
 - Angebote am und im Lebensort Schule.